

Lehrermobbing

Beitrag von „LehrerT“ vom 17. September 2009 19:49

Hallo, Mia

ich finde, dass deine Auffassung vom Lehrer/Schüler-Verhältnis durchaus auch anders gesehen werden kann.

Ich kenne natürlich auch Grenzen im Umgang mit Schüler und Schülerinnen. Nur denke ich, dass gerade in meiner Schulform, der Hauptschule, sehr häufig das Elternhaus für die Schüler KEINEN Rückhalt mehr bietet. Ich habe nichts dagegen, wenn man mich dann als Vaterersatz sieht, zu dem man Vertrauen aufbaut (ich habe oft in den 5. Klassen erlebt, dass Kinder mich aus Versehen mit "Papa" ansprachen). Im Gegenteil, ich habe das Gefühl, dass gerade im Bereich der Hauptschule der Erziehungsauftrag von den Eltern an uns Lehrer gegeben wird. Ich frage mich, was professioneller ist: Eine Wand aufzubauen, die eine Distanz bedeutet oder dem Schüler, der Schülerin eine vertrauensvolle Person zu sein. Trotzdem kann man, das weiß ich aus 30 Jahren Berufserfahrung, durchaus Autorität aufbauen. Das zeigt sich alleine in dem "Sie", auf das ich als Lehrer bei den Schülern immer bestehe. Ich denke Professionalität bedeutet für mich: auf der einen Seite maximales Vertrauen aufzubauen, auf der anderen Seite zu zeigen, wo ICH den Weg des Lernens hinführen will.

Ich habe in meiner Tätigkeit immer so gehandelt, dass ich auf der einen Seite meinen Unterricht immer in der Hand hatte und diesen Unterricht auch als primär darstellte, ich aber immer für die Schüler zu sprechen war. Meine Rolle wechselte dann, von der Vaterfigur in der 5. u. 6. Klasse, zum strengen Lehrer in den 7.9. Klasse und, auch wenn du es nicht magst, zum freundschaftlichen Begleiter in den 10. Klassen. Gerade hier aber als Begleiter, der klare Vorgaben gibt und wo die Einhaltung der Vorgaben genauesten überprüft werden. Die Kombination klappt.

Die Situation, in die ich hineingeraten bin, hatte andere Ursachen: Sie lag vor allem im Neid von Kollegen am dem Tätigkeiten , die im Bereich der Schulleitung hatte (Stundenplanung, Vertretungsplanung usw usw.)

Es gab da einen Kollegen, der heute meinen Posten hat und der einiges gegen mich "in Bewegung gesetzt" hat, übrigens jemand, der immer wieder mit sehr plumpen Mitteln (bis hin zu Berührungen von Schülern....was für mich NIE in Frage kam) versucht, ein inniges Verhältnis zu Schülern aufzubauen.